

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim -öffentlicher Teil-

Datum: Donnerstag, den 26.01.2017
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Siefersheim
Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:35 Uhr

I. Anwesenheit

Ortsbürgermeister

Kröhnert, Karl

Nicht anwesend

Beigeordnete

1. Beigeordnete Kinder, Annerose (Vorsitzende)
Beigeordneter Faust, Karl Hans

Ratsmitglieder

Espenschied, Elfriede	ab 19.35 Uhr
Fischborn, Björn	
Franken, Bernward	
Hintze, Volker	
Hoffmann, Gerhard	
Lechthaler, Hans-Günter	
Mannsdorfer, Karin	
May, Christian	ab 19.30 Uhr
Möbus, Karl Albrecht	
Seyberth, Andreas	
Seyberth, Reiner	
Zimmer, Maik	
Zimmermann, Jörg	
Zydzium, Elke	bis 21.35 Uhr

von der Verwaltung:

Schäfer, Johannes (Schriftführer)

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO
- TOP 2 Information und Aussprache zur aktuellen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Rücktritt von Ortsbürgermeister Kröhnert
- TOP 3 Neuwahl des Ortsbürgermeisters / Terminvorschlag für die durchzuführende Urwahl

- TOP 4** **Dorferneuerung**
- Sachstandsbericht -
- TOP 5** **Rasengrabfeld**
- Sachstandsbericht –
- TOP 6** **Änderungen der Gemeindeordnung**
- TOP 7** **Unser Dorf hat Zukunft;
Teilnahme am Wettbewerb**
- Beratung und Beschluss –
- TOP 8** **Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung;
Beauftragung des Umwelt- und Energieberatungsbüros mit dem
Verfahren bei der Umrüstung auf LED-Technik**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 9** **Kommunales Investitionsprogramm (KI 3.0);
Energetische Maßnahme in der Kindertagesstätte**
- Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 10** **Sicherheitsrelevante Maßnahmen in der Kita**
- Bericht -
- TOP 11** **Antrag auf Erlaubnis zur Verlegung eines Lehrrohres in einer
Gemeindestraße**
- Beratung -
- TOP 12** **Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Karl Kröhnert hat mit Wirkung vom 23.01.2017 aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt. Aus diesem Grunde führt die 1. Beigeordnete Annerose Kinder den Vorsitz und eröffnet die Sitzung des Ortsgemeinderates. Sie begrüßt - neben den Ratsmitgliedern und dem Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung - auch die erschienenen Gäste sowie den Pressevertreter der Allgemeinen Zeitung Alzey. Sodann stellt Sie fest, dass zur heutigen Sitzung des Ortsgemeinderates mit Schreiben vom 13.01.2017, ergänzt durch Schreiben vom 23.01.2017, form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Wegen des erklärten Rücktritts von Ortsbürgermeister Kröhnert beantragt die Vorsitzende die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Information zur aktuellen Entwicklung in der Ortsgemeinde Siefersheim im Zusammenhang mit dem Rücktritt des Ortsbürgermeisters“ und „Neuwahl des Ortsbürgermeisters (Terminvorschlag des Ortsgemeinderates)“ zu ergänzen.

Ratsmitglied Hoffmann beantragt zum erstgenannten Beratungsgegenstand zusätzlich eine Aussprache zu führen.

Die Dringlichkeit wird mit den terminlichen Zwängen begründet, die mit der Neuwahl des Ortsbürgermeisters verbunden sind.

Gegen die Ergänzung der Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen. Die Tagesordnung ist bereits in der geänderten Form aufgeführt.

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. §16a GemO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor; auch seitens der anwesenden Zuhörer wird das Wort nicht gewünscht.

TOP 2 Information und Aussprache zur aktuellen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Rücktritt von Ortsbürgermeister Kröhnert

Die Vorsitzende informiert den Rat, dass Ortsbürgermeister Kröhnert am 23.01.17 gegenüber dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wöllstein seinen sofortigen Rücktritt vom Amt des Ortsbürgermeisters aus gesundheitlichen Gründen erklärt hat.

Allen weiteren Erklärungen und Aussprachen stellt sie voran, dass sie Herrn Kröhnert eine baldige Genesung wünscht, sodass er seiner beruflichen Tätigkeit wieder nachgehen könne.

Sodann nimmt sie Stellung zum heutigen Zeitungsbericht in der AZ Alzey, dessen Aussagen sie als unzutreffend zurück weist und als persönlichen Angriff werte. Zu keiner Zeit habe es Streitigkeiten zwischen ihr und Ortsbürgermeister Kröhnert gegeben. Sie verliet mehrere Emails, um dem Ortsgemeinderat und der Öffentlichkeit darzulegen, dass die gegenseitige Information, auch während der Krankheitsvertretung, gewährleistet war und ein freundlicher Umgangston gepflegt wurde. Es habe keinerlei persönliche Streitigkeiten gegeben und die Darstellungen des Presseberichts, die sich auf einen anonymen Informanten gründen, seien völlig haltlos und aus der Luft gegriffen. Der Pressebericht habe nicht zuletzt auch dem Ansehen der Ortsgemeinde Siefersheim geschadet.

Bei der folgenden Aussprache äußern sich die nachstehenden Ratsmitglieder wie folgt:

- Hans-Günter Lechthaler erklärt, dass er als Ratsmitglied keine großen Differenzen zwischen dem Ortsbürgermeister und der 1. Beigeordneten registriert habe. Er gehe davon aus, dass Grund und Anlass des Rücktritts von Ortsbürgermeister Kröhnert nicht im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit mit der 1. Beigeordneten stehe, sondern die Bürde und Belastung des Amtes, sowie die Erkrankung ursächlich seien.
- Gerhard Hoffmann erklärt, er fühle sich als Ratsmitglied durch die Berichterstattung in der AZ, die er als völlig unzutreffend zurück weist, diffamiert.
- 2. Beigeordneter Karl Hans Faust bringt seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass Bürgermeister Gerd Rocker, trotz nachdrücklicher Bitte, wegen anderer Termine an der heutigen Sitzung nicht teilnimmt. Da Herr Kröhnert seinen Rücktritt gegenüber dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde erklärt hat, hätte dieser eventuell zur Aufklärung beitragen können.
- Bernward Franken attestiert der Allgemeinen Zeitung eine unprofessionelle Berichterstattung, die mit einem „halben Rufmord“ einhergehe.
- Jörg Zimmermann verweist darauf, dass die 1. Beigeordnete Annerose Kinder bei offiziellen Anlässen stets darauf hingewiesen habe, dass sie den Ortsbürgermeister lediglich vertrete und gleichzeitig seine Grüße übermittle.
- Björn Fischborn führt aus, dass er von der Presse andere journalistische Grundsätze erwartet hätte und bemängelt, dass sich der Informant hinter der Anonymität versteckt, während die Angriffe mit sehr persönlicher Ansprache erfolgen.

- Elke Zydziun führt aus, dass die anonymen Anschuldigungen darauf ausgerichtet seien, dass der Ruf der 1. Beigeordneten im Hinblick auf die erforderliche Neuwahl des Ortsbürgermeisters beschädigt wird.
- Volker Hintze kritisiert ebenfalls die Art der Berichterstattung und verweist darauf, dass bei Befragen von Ratsmitgliedern durch die Zeitung sich sehr schnell hätte klären lassen, dass das Bild von der Beigeordneten falsch dargestellt wird.
- Ratsmitglied Hoffmann formuliert folgende Punkte und beantragt hierzu eine Abstimmung im Ortsgemeinderat:
 1. Der gesamte Ortsgemeinderat distanziert sich von der Berichterstattung der Allgemeinen Zeitung Alzey.
 2. Im Ortsgemeinderat wurde ein fairer, helfender Umgang miteinander gepflegt.
 3. Zu keiner Zeit hat ein persönliches Gegeneinander oder eine Diffamierung von Personen stattgefunden.

Der Ortsgemeinderat stimmt vorstehenden Aussagen einstimmig, bei 1 Enthaltung, zu.

TOP 3 Neuwahl des Ortsbürgermeisters / Terminvorschlag für die durchzuführende Urwahl

Sachdarstellung

Herr Karl Kröhnert hat mit Schreiben vom 23. Januar 2017 seinen sofortigen Rücktritt als Bürgermeister der Ortsgemeinde Siefersheim aus gesundheitlichen Gründen erklärt.

Aus diesem Grund ist eine Neuwahl erforderlich. Gem. § 53 Abs. 5 Satz 2 GemO soll die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters spätestens 3 Monate nach Freiwerden der Stelle erfolgen. Grundsätzlich wird der Bürgermeister gem. § 53 Abs. 1 Satz 1 GemO von den Bürgern der Gemeinde in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt (Urwahl). Wird zu der Wahl des Bürgermeisters durch die Bürger keine gültige Bewerbung eingereicht, so findet die Urwahl nicht statt. In diesem Fall wird der Bürgermeister vom Gemeinderat gem. den Bestimmungen des § 40 GemO gewählt (s. § 53 Abs. 2 Satz 1 und 2 GemO).

Die Verwaltung schlägt als Tag der Urwahl den 23. April 2017 vor. Der Gemeinderat wird um Erörterung und Bestätigung dieses Termins gebeten. Die endgültige Festsetzung des Wahltages obliegt der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms.

Der entsprechende Terminkalender für die Vorbereitung und Durchführung der Direktwahl ist in Kopie der Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Siefersheim schlägt als Tag der Wahl für die durchzuführende Urwahl des Ortsbürgermeisters den 23. April 2017 vor.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 4 Dorferneuerung
- Sachstandsbericht -

Die Vorsitzende informiert den Rat, dass sich mittlerweile 4 Arbeitsgruppen mit den geplanten Dorferneuerungsmaßnahmen befassen. Die Protokolle können jeweils im Internet eingesehen werden. Zwischenzeitlich habe sich heraus kristallisiert, dass die Umgestaltung und Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses eine vorrangige Priorität einnehme. Es sei anzustreben, dass in den Jahren 2018/2019 entsprechende Maßnahmen in Angriff genommen werden können.

Ratsmitglied Lechthaler stellt Fragen zur Finanzierung und verweist darauf, dass Förderanträge bis zum 01.08. des Jahres gestellt werden müssen. Zuvor sei jedoch von der Verbandsgemeinde Wöllstein der Finanzmittelstand der Ortsgemeinde Siefersheim zu ermitteln und darzulegen.

Es besteht Einvernehmen dahingehend, dass sich zunächst der Haushalts- und Finanzausschuss mit der Frage der Finanzierung befassen müsse, um der Sorge vorzubeugen, dass die bestehende Euphorie und das hohe Engagement der ehrenamtlich Mitwirkenden nicht enttäuscht werde.

TOP 5 Rasengrabfeld
- Sachstandsbericht –

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten am Rasengrabfeld auf dem Friedhof begonnen und zügig fortgeführt wurden. Auch wenn derzeit die Arbeiten witterungsbedingt ins Stocken geraten sind, wird damit gerechnet, dass die Maßnahme bis März/April fertiggestellt werden kann. Die Gedenkstätte soll in Eigenleistung gestaltet werden. Eine Berechnung der Kosten für künftige Urnenbestattungen konnte bislang noch nicht durchgeführt werden.

TOP 6 Änderungen der Gemeindeordnung

Die Vorsitzende führt aus, dass umfangreiche Änderungen im Hinblick auf die Gemeindeordnung in Kraft getreten sind. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf eine Abhandlung des Gemeinde- und Städtebundes, die den Mitgliedern des Ortsgemeinderates vorliegt. Insbesondere der Grundsatz der Öffentlichkeit, auch von Ausschusssitzungen, stehe im Vordergrund und verlange den Gremien eine Einarbeitung und Eingewöhnung ab, um einerseits dem Informationsrecht der Öffentlichkeit und andererseits den Interessen Einzelner auf Geheimhaltung persönlicher Daten zu genügen.

**TOP 7 Unser Dorf hat Zukunft;
Teilnahme am Wettbewerb**
- Beratung und Beschluss –

Unter Hinweis auf Rücksprachen mit Planern und Beratern der Ortsgemeinde Siefersheim zur Dorferneuerung empfiehlt die Vorsitzende am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Im Rahmen der Begehung und Bewertung durch externe Juroren könne man wichtige Hinweise erhalten, die in die Dorferneuerungsplanung einfließen können.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, bei 3 Enthaltungen, am Wettbewerb teilzunehmen.

**TOP 8 Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung;
Beauftragung des Umwelt- und Energieberatungsbüros mit dem
Verfahren bei der Umrüstung auf LED-Technik**
- Beratung und Beschluss -

Zunächst wird darüber informiert, dass bei Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten mit einer Energieeinsparung bis zu 85% gerechnet werden kann. Dies entspricht bei Investitionskosten von ca. 350,00 Euro bis 400,00 Euro pro Leuchtenkopf einer jährlichen Stromkostensparung von 50,00 Euro bis 70,00 Euro pro Jahr und Leuchte. Neben einer 25 prozentigen Förderung (soweit eine Energieeinsparung von 80% erreicht wird), werden auch die künftigen Wartungskosten geringer ausfallen.

Das Umwelt- und Energieberatungsbüro aus Saulheim, Herr Dipl. Geograph Andreas Pfaff, hat in der Bürgermeisterdienstversammlung am 02.11.2016 die Vorteile der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, sowohl in technischer als auch in finanzieller Sicht, dargestellt.

Für die Begleitung des gesamten Verfahrens hat das Umwelt- und Energieberatungsbüro ein Angebot unterbreitet. Dieses beinhaltet insbesondere die Beantragung der Fördermittel, die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Auswertung der Angebote und die Baubegleitung.

Alle Verfahrensschritte erfolgen in enger Abstimmung mit den Ortsgemeinden und der Verbandsgemeindeverwaltung. Der Gesamtzeitraum bis zur Fertigstellung und Abnahme der Umrüstungsmaßnahme beträgt rund 15 Monate. Im ersten Schritt werden bis 31.03.2017 die Förderanträge gestellt.

Das Honorar für die Betreuung aller acht Ortsgemeinden beträgt ca. 15.000,00 € und wird entsprechend der umzurüstenden Straßenleuchten aufgeteilt; sh. Anlage.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat beschließt das Umwelt- und Energieberatungsbüro mit der Verfahrensbegleitung zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik zu beauftragen.

Beschlussergebnis:

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung des Umwelt- und Energieberatungsbüros unter der Voraussetzung, dass alle Ortsgemeinden gleichartigen Beschluss fassen und das Betreuungshonorar in Höhe von 15.000,00 Euro im Verhältnis der Leuchtenzahl von den einzelnen Ortsgemeinden getragen wird.

**TOP 9 Kommunales Investitionsprogramm (KI 3.0);
Energetische Maßnahme in der Kindertagesstätte**
- Beratung und Beschlussfassung -

Sachdarstellung

Aus Mitteln des kommunalen Investitionsprogrammes des Bundes werden Gelder für energetische Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Entsprechend dem vom Landkreis festgelegten Verteilungsschlüssel der Fördergelder wurde der Ortsgemeinde Siefersheim für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (Umstellung auf LED) eine Zuwendung in Höhe von 18.800,00 Euro in Aussicht gestellt. Der

erforderliche konkrete Zuschussantrag ist noch nicht gestellt, ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor.

Nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung Alzey-Worms kann in diesem Verfahrensstadium die Maßnahme noch umbenannt werden. Verweisend auf den TOP „energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung“ wird das Umwelt- und Energieberatungsbüro u. a. mit der Zuschussbeantragung der LED-Beleuchtung auf dem speziellen Förderweg beauftragt, sodass auch außerhalb des kommunalen Investitionsprogramms des Bundes eine Förderung möglich ist.

Als energetische Maßnahme zur Aufnahme in das kommunale Investitionsprogramm ist nunmehr die Sanierung der Fenster und Türen der Kindertagesstätte vorgesehen. Zur Ausschöpfung der Zuwendung von rund 18.800,00 Euro (90%) sind Investitionskosten von rund 21.000,00 Euro erforderlich.

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates sprechen sich dafür aus wie vorgeschlagen zu verfahren.

Die Vorsitzende und Ratsmitglied Mike Zimmer geben nähere Erläuterungen zu den geplanten Maßnahmen.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat Siefersheim beschließt die Beantragung der Fördergelder von rund 18.800,00 Euro für die energetische Sanierungsmaßnahme der Kindertagesstätte aus Mitteln des kommunalen Investitionsprogramms.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 10 Sicherheitsrelevante Maßnahmen in der Kita - Bericht -

Die Vorsitzende gibt dem Ortsgemeinderat das Ergebnis einer Begehung der Kindertagesstätte durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bekannt. Es wurden kleinere Mängel festgestellt, die kurzfristig abgestellt werden sollen. Dabei handelt es sich um die Kontrolle und regelmäßige Prüfung einer Rauchschtür, die Beauftragung von Klemmschutzmaßnahmen an Türen und die Anschaffung von ergonomisch geeigneten Stühlen für die Erzieherinnen. Der Ortsgemeinderat erteilt einvernehmlich Zustimmung dazu, dass die erforderlichen Maßnahmen zum Klemmschutz an den einzelnen Türen mit einem Gesamtaufwand von ca. 1.500,00 Euro in Auftrag gegeben werden. Ebenso sollen 5 Stühle für die Erzieherinnen angeschafft werden, wofür ebenfalls ein Kostenaufwand von ca. 1.500,00 Euro erforderlich ist.

Der Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt dem Ortsgemeinderat die Verwaltung generell zu bevollmächtigen notwendige Anschaffungen und Aufträge bis zu einer gewissen Wertgrenze vorzunehmen. Entsprechende Festlegungen sollten im Rahmen der Haushaltsplanberatung getroffen werden.

Die Vorsitzende weist auch darauf hin, dass im Hinblick auf die Hygiene im Kindergarten eine Grundreinigung und Versiegelung der Bodenflächen erforderlich ist. Wegen Löchern im Belag ist zumindest im Essraum der Austausch des Bodenbelages erforderlich. Zu weiteren Renovierungsarbeiten hätten sich verschiedene Eltern und Freiwillige bereit erklärt.

Auch hier vertritt der Ortsgemeinderat einvernehmlich die Auffassung, dass die erforderlichen Arbeiten nach Abschluss der sonstigen Baumaßnahmen in Auftrag gegeben werden sollen.

**TOP 11 Antrag auf Erlaubnis zur Verlegung eines Lehrrohres in einer
Gemeindestraße**
- Beratung -

Ein Bürger der Gemeinde hat den Antrag gestellt ein Lehrrohr innerhalb einer Ortsstraße zu verlegen, dass sodann eine Verbindung zwischen 2 ihm gehörenden Grundstücken schafft, die er mittels einer Fernwärmeversorgung verbinden möchte. Nach kurzer Aussprache entspricht der Ortsgemeinderat einstimmig dem Antrag unter der Voraussetzung, dass eine schriftliche Vereinbarung geschlossen wird, die folgende Punkte enthält:

1. Haftungsausschluss der Ortsgemeinde Siefersheim.
2. Kostenerstattungspflicht bei Mehraufwendungen, die der Ortsgemeinde oder der Verbandsgemeinde bei Straßenbaumaßnahmen bzw. Verlegungs- und Unterhaltungsarbeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen entstehen.
3. Die Arbeiten werden nach den technischen Vorgaben der Verbandsgemeindeverwaltung durchgeführt und diese erhält nach Fertigstellung einen Bestandsplan.
4. Eine anderweitige Nutzung des Lohrrohres ist nur zulässig soweit berechnigte Interessen sonstiger Ver- und Entsorger nicht nachteilig berührt sind.

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Sachverhalte zur Sprache gebracht:

1. Notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen und Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Versickerungsbeckens oberhalb des Friedhofes.
2. Verkehrsrechtliche Beschilderungen im Bereich der Ortsstraßen „Am Gänsborn“ und „Am Höllberg“ (Radweg).
3. Optimierungsmaßnahmen an der Heizungsanlage in der Kindertagesstätte; hier spricht sich der Ortsgemeinderat einvernehmlich dafür aus einen Wechsel vom Einrohrsystem zum Zweirohrsystem an die günstigst anbietende Firma zu beauftragen.
4. Jährliche Reinigung der Sinkkästen (Straßenentwässerung).
5. Ankündigung von Veranstaltungen.
6. Ratsmitglied Björn Fischborn weist nochmals auf notwendige Reparaturarbeiten an den Bürgersteigflächen in der Sandgasse hin. Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die beauftragte Firma in Verzug ist und bereits mehrfach aufgefordert wurde die Arbeiten zu erledigen.
7. Ratsmitglied Gerhard Hoffmann fordert eine Stellungnahme dazu ein, auf welcher Grundlage eine Reservierungszusage für einen Bauplatz erfolgt ist. Hierzu führt der Vertreter der Verbandsgemeinde aus, dass grundstücksbezogene Verträge nach den Vorschriften des BGB der besonderen Form des Notarvertrages bedürfen. Sofern

diese Formvorschriften nicht eingehalten werden, ist das Rechtsgeschäft nichtig, sodass derzeit kein Anspruch auf Übertragung eines Grundstückes hergeleitet werden kann. Dem Interessenten sei auch mehrmals mündlich mitgeteilt worden, dass das Umlegungsverfahren noch nicht den Stand erreicht habe, der es erlaubt konkrete Planungen oder Maßnahmen zu ergreifen.

Ratsmitglied Christian May teilt mit, dass auch er Interesse an einem Bauplatz bekundet habe und er vom Ortsbürgermeister ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, dass eine bindende Zusage nicht möglich sei.

8. Es erfolgt eine allgemeine Aussprache zu den Festlegungen des regionalen Raumordnungsplanes, der den einzelnen Ortsgemeinden nur noch geringe Möglichkeiten zur Ausweisung von Bauland lässt.
9. Ratsmitglied Gerhard Hoffmann erkundigt sich zu dem Stand der Baulandumlegung für das Neubaugebiet „Wehrbölder“. Hierzu wird mitgeteilt, dass 2 Widerspruchsverfahren vergleichsweise erledigt werden konnten und in einem weiteren Falle noch Verhandlungen im Gange seien.
10. Ratsmitglied Hans-Günter Lechthaler bittet um Auflistung des Personalbestandes der Ortsgemeinde Siefersheim mit Aufgabenprofil bis zur nächsten Sitzung.

Ferner regt er an, einen Umwelttag zu organisieren. Hierzu teilt Ratsmitglied Christian May mit, dass der Kreis Alzey-Worms anfallenden Abfall kostenlos übernehme und auch die erforderlichen Container stellt.
11. Ratsmitglied Jörg Zimmermann erinnert daran, dass die Ausgleichszahlungen für Windkraftanlagen dem Zweck „Unterhaltung von Trockenmauern“ zugeführt werden sollten.
12. Ratsmitglied Karl Albrecht Möbus weist auf eine Gefahrenstelle durch eine lose Rinnenplatte im Bereich des Anwesens Gemeindestraße 30 hin.
13. Die unberechtigte Nutzung von Wirtschaftswegen mit Privat-PKWs soll durch Aufstellen entsprechender Verbotsschilder unterbunden werden. Zusätzlich wird das Aufstellen von Müllgefäßen im Bereich der Wanderwege angeregt.
14. Ratsmitglied Hans Günter Lechthaler regt an, an verschiedenen Stellen im Ort Tütenspender zur Aufnahme von Hundekot bereitzustellen.

Unterschriften:

Annerose Kinder (Vorsitzender)

Johannes Schäfer (Schriftführer)